



Pfarrbrief

Katholische Pfarrei
St. Altfrid Gifhorn/Meine

Ausgabe Nr. 89

September - November 2026

Vorwort von
Stefanie Schmidt

Wahlen: Pfarrei,
Bischof und Kommune

Gottesdienst-
formen erklärt

10 Jahre Weltladen

Pfadfinder unterwegs

Friedhof: Plauderbank,
Kaffeeeklatsch etc.

Monatsthema: Pilgern

Caritas-News,
u.a.: Leitungswechsel

Gottesdienste &
Veranstaltungen

Ansprechpersonen
in der Pfarrgemeinde

Die letzte Seite



Gott
liebt mich
wie dich,
und dich
wie mich.

Deshalb
soll ich dich,
den Nächsten,
lieben, wie mich;
und du mich
wie dich.

Johann Albrecht Bengel

Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhalt / Impressum**
- 3 Vorwort von Stefanie Schmidt**
- 4-5 Erwartungen an neuen Bischof / Kirchenvorstandswahl im November**
- 6 Gottesdienstformen - Ein Überblick**
- 7 Review: Fronleichnamsfest**
- 8-9 Sommerlager der Pfadfinder bei Verden**
- 9-10 Katholischer Friedhof: Plauderbank, Kaffeeklatsch, Neuerungen**
- 11 Aufruf zur Kommunalwahl**
- 12-13 Monatsthema: Pilgern**
- 14-17 Caritas: Neuer Vorstand Stefan Merscher / Infos, Termine und Anliegen**
- 18 Zehn Jahre Weltladen für Gifhorn**
- 19 Leben und Tod**
- 20-21 Ökumenische Veranstaltungen / St. Martin und Adventsbasteln**
- 22-23 Infos, Veranstaltungen und Gottesdienste in der Pfarrgemeinde**
- 24-25 Soziale Einrichtungen und Partner / Präventionsbeauftragte der Pfarrei**
- 26-27 Gremien / Pfarrbüros / Ansprechpartner*innen der Pfarrgemeinde**
- 28 Die letzte Seite: "Auf der anderen Seite"**

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei
St. Altfrid Gifhorn/Meine
André J. Pauwels (V.i.S.d.P.)
38518 Gifhorn, Pommernring 2
Telefon: 05371-12864

Kirchorte: St. Altfrid, St. Andreas,
St. Bernward und Meinersen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktion:

Christina Fischer, Andreas Galla,
Reiner Heilmann, Daniela Niebuhr,
Ingrid Tietge

pfarrrbrief@altfrid-gifhorn.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage: 3.420 (vierteljährlich)

Redaktionsschluss: 17.08.2026

Der nächste Pfarrbrief erscheint
im Dezember 2026 (Dez.26-Febr.27)
Annahmeschluss: 01.11.2026

*Titelbild: Foto: picture alliance/
dieKLEINERT.de/Ann-Kathrin Busse*



Stefanie Schmidt;
Foto: privat

Liebe Gemeinde,
"Und was bleibt von diesem Nachrichtentag?" Diese Frage stellt Christian Sievers als Journalist jeden Tag in seinem Social-Media-Kanal.

Wenn Sie auf die vergangenen Wochen schauen, was bleibt von diesem Sommer?

Waren Sie Frederik, die kleine Maus aus der Erzählung von Leonell Leonie, und haben all die Pracht des Sommers in sich aufgesogen?

Oder waren Sie seine Mäusefreunde und haben hart gearbeitet dafür, dass Sie und andere in den kommenden Monaten ein gutes Leben haben werden?

Vielleicht waren Sie aber auch Christoph Kolumbus und haben ferne Orte erkundet, Neues erlebt und Kulturen kennengelernt.

Vielleicht steckte in Ihnen ein wenig Franziskus von Assisi, der mit der Schöpfung eng verbunden war.

Was auch immer Sie, liebe Gemeinde, in den vergangenen Wo-

chen ganz intensiv erlebt haben - es bleibt. Was nehmen Sie jetzt nach der Ferienzeit davon mit in Ihren Alltag? Wie schaffen Sie es, diese bestärkenden Momente weiter leben zu lassen und nicht sofort wieder im Alltagsstrott unterzugehen?

Für viele Schülerinnen und Schüler und Kindergartenkinder geht es jetzt gerade wieder so richtig los. Für uns alle ist das Leben kein Stillstand.



Foto: picture alliance/Bildagentur-online/Yay

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir die Leichtigkeit des Sommers in unseren Herzen bewahren können und weitertragen können zu unseren Mitmenschen. Bleiben Sie gesegnet und kommen Sie gut in den Herbst!

*Ihre Stefanie Schmidt,
Pastorale Mitarbeiterin*

GEMEINSAM HÖREN. GEMEINSAM SUCHEN.



Das Domkapitel lädt Sie ein, über Ihre Erwartungen an einen neuen Bischof ins Gespräch zu kommen.

Was bewegt Sie? Was wünschen Sie sich? Welchen Weg wollen wir gemeinsam gehen?

Die Gläubigen werden bei der Erstellung einer Dreier-Vorschlagsliste des Domkapitels an den Nuntius mit einbezogen.

So werden zum einen die Mitglieder des bisherigen Diözesanpastoralrates das Domkapitel in der Findung eines neuen Bischofs beraten. Dem Diözesanpastoralrat gehörten während der Amtszeit des bisherigen Bischofs Dr. Heiner Wilmer SCJ neben den Domkapitularen auch engagierte Frauen und Männer aus dem Bistum Hildesheim an.

Zum anderen werden die acht Domkapitulare am Dienstag, 15. Sept. 2026, um 18 Uhr an acht verschiedenen Orten der Diözese jeweils einen Gottesdienst feiern.

Anschließend sind die Gläubigen eingeladen, sich in einem geistlichen Miteinander über den Weg bis zur Wahl eines neuen Bischofs auszutauschen. Darüber hinaus möchten die Domkapitulare an den acht Orten den konkreten Ablauf bis zur Ernennung eines neuen Bischofs vorstellen.

Am **15. Sept. um 18 Uhr** an acht Orten: Gottesdienst. Gemeinsames Essen. Gespräch.

Braunschweig > St. Aegidien

Göttingen > St. Godehard

Hannover > St. Clemens

Lüneburg > St. Marien

Bremerhaven-Lehe > Herz Jesu

Hameln > St. Augustinus

Hildesheim > St. Elisabeth

Wolfsburg > St. Christophorus



Quelle: Bistum Hildesheim (www.bistum-hildesheim.de/bischofssuche/)

Kirchenvorstandswahl am 07. und 08.11.2026

"Ich glaub. Ich wähl."

Kommt Ihnen dieser Slogan bekannt vor? Sie haben ihn sicherlich schon einmal gehört, als vor vier Jahren unser derzeitiger Kirchenvorstand gewählt worden ist.

Am **07. und 08. November 2026** ist es wieder soweit. Sie als Gemeindemitglieder (ab 16 Jahren) sind eingeladen, Ihre Stimme bei der Wahl abzugeben, gerne persönlich im Wahllokal oder auch vorab per Briefwahl. Die genauen Zeiten und Fristen entnehmen Sie bitte in den nächsten Wochen den Aushängen, Vermeldungen und unserer Internetseite.

Wenn dieser Pfarrbrief Sie erreicht, wird die vorläufige Kandidatenliste bereits veröffentlicht sein. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, weitere Kandidat*innen und Interessierte zu benennen.

Was macht der Kirchenvorstand eigentlich?

Der Kirchenvorstand vertritt die Pfarrei nach außen. Er ist zuständig für die finanziellen und verwaltungstechnischen Belange der Pfarrei und wird dabei unterstützt durch die hauptamtliche Verwaltungsleitung und die Pfarrsekretärinnen. Er entscheidet über das nichtpastorale Personal und Baumaßnahmen an den Gebäuden und berät in regelmäßigen Sitzungen etwa alle sechs bis acht Wochen über die anstehenden Themen.

Derzeit besteht der Kirchenvorstand aus acht Mitgliedern, von denen nicht alle zur nächsten Wahl wieder antreten.

Außerdem setzen sich an unseren drei Kirchenstandorten die Lokalen Leitungsteams für die Belange vor Ort ein, organisieren Feste, koordinieren Aktivitäten und entwickeln neue Ideen für das aktive Leben vor Ort. Diese Teams freuen sich über neue Mitglieder und neue Ideen und werden im Rahmen der Neuwahl des Kirchenvorstandes durch die Gottesdienstgemeinde in ihrer Aufgabe bestätigt.



**Ich glaub.
Ich wähl.**

Gremienwahlen im Bistum Hildesheim 7./8. November 2026

Wenn Sie Interesse haben oder Fragen, wenden Sie sich gerne an unsere Pfarrbüros. Sie werden Ihnen die entsprechenden Ansprechpartner*innen nennen. Auch unsere Verwaltungsleitung steht für Fragen zur Verfügung.

Margarete Laumann

Gottesdienstformen - Ein Überblick

Sie kennen schon viele unterschiedliche Gottesdienstformen und haben in den letzten Wochen auch einige davon erlebt. Aber was ist eigentlich was und wie lauten die Bezeichnungen? Darüber soll dieser Artikel Sie aufklären.

1. Die Heilige Messe

Die Heilige Messe ist der aktuell am meisten gefeierte Gottesdienst in unseren Gemeinden. Sie besteht aus den zwei Teilen der Wortgottesfeier und der Eucharistiefeier, in welcher ein Priester die Hostien konsekriert, wodurch sie zum Leib Christi werden.

2. Die Wortgottesfeier

Die Wortgottesfeier konzentriert sich als eigenständige Gottesdienstform auf das Hören und Wirken des Wortes Gottes. Hier treten die Texte der Bibel stärker in den Vordergrund und können auf vielfältige Weise rezipiert, gestaltet und erfahren werden. Diese Gottesdienstform hat seit vielen Jahren ihren festen Platz in verschiedensten Kontexten unserer Gemeinden.

3. Die Kommunionfeier

Die Kommunionfeier ist seit dem 01. Mai durch einen Erlass unseres ehemaligen Bischofs auch an Sonntagen möglich. Sie besteht aus den Teilen Wortgottesfeier und Kommunionfeier. Sinn dieser Form ist es, Gemeinden auch ohne Heilige Messe den Empfang des Leibes Christi zu ermöglichen. Die Kommunionfeier konzentriert sich hierbei auf die Verehrung des Leibes Christi und auf den Gedanken des Ge-

meinschaftsmahls. Diese Gottesdienstform findet bisher in unseren Gemeinden noch nicht so häufig statt, wird

aber in Zukunft Teil der normalen Gottesdienstordnung sein.

4. Die Andacht

Die Andacht bezeichnet eine geistliche Hinwendung zu Gott und ist häufig, aber nicht immer,

durch eine bestimmte Form gekennzeichnet. In unseren Gemeinden finden Andachten zumeist ihren Platz in Form von Rosenkranzgebeten, Kreuzwegandachten oder Maiandachten. Die Bandbreite der Möglichkeiten ist hier aber sehr groß, auch Andachten in Chats sind möglich.

5. Das Stundengebet

Das Stundengebet gehört zu den klassischen liturgischen Formen der Kirche und wird zu verschiedenen Zeiten über den Tag verteilt gebetet. Im Zentrum stehen hierbei die Psalmen und einzelne Lesungstexte sowie Gebete. Das Stundengebet soll den betenden Menschen durch den Tag begleitend immer wieder neu auf Gott ausrichten. Diese Form der Liturgie findet in unseren Gemeinden aktuell nicht statt, aber es gibt einige Gemeindemitglieder, die das Stundengebet für sich pflegen und die Gemeinden in ihr Gebet einschließen.

Wenn Sie zu den einzelnen Formen noch mehr wissen möchten oder Fragen zu anderen haben, dann melden Sie sich gerne bei mir!

Ihr André J. Pauwels



Ein gelungenes Fest der Gemeinschaft

Pfarrgemeinde feiert Fronleichnam in St. Bernward

Bei schönem Sommerwetter begann unser Gemeindefest zu Fronleichnam mit einem feierlichen Gottesdienst im Pfarrgarten. Die besondere Atmosphäre unter freiem Himmel bot einen stimmungsvollen Rahmen für das gemeinsame Beten und Singen. Begleitet haben uns hier der Posaunenchor und unsere Kantoren.

Im Anschluss zog die Gemeinde, begleitet vom Gesang der Kantoren, in einer kurzen Prozession zur Kirche. Dieser gemeinsame Weg machte die Verbundenheit unserer Pfarrgemeinde auf schöne Weise sichtbar und leitete zum anschließenden Gemeindefest über.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Frisch gegrillte Bratwürste, ein abwechslungsreiches Salatbuffet und eine große Auswahl an liebevoll gebackenen Kuchen luden zum Genießen und Verweilen ein.

Auch für die Kinder wurde einiges geboten. Die Pfadfinder hatten eine Jurte aufgebaut, die nicht nur angenehmen Schatten spendete, sondern auch ein besonderer Treffpunkt auf dem Festgelände war. Beim Stockbrotbacken am

Feuer konnten Groß und Klein gemeinsam aktiv werden. Darüber hinaus sorgten Kinderspiele und frische Zuckerwatte für viel Freude und strahlende Gesichter.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ob bei der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau, an der Technik, beim Aufbau der Sonnensegel, am Grill, in der Küche, am Salat- und Kuchenbuffet, bei den Getränken, bei den Angeboten für die Kinder oder im Hintergrund – überall waren helfende Hände im Einsatz. Ebenso danken wir allen, die Salate und Kuchen gespendet und damit das vielfältige Angebot bereichert haben.

Allen, die mitgefeiert, mitgeholfen oder das Gemeindefest auf andere Weise unterstützt haben, sagen wir von Herzen Vergelt's Gott! Solche Tage zeigen, wie lebendig unsere Pfarrgemeinde ist und wie viel durch das gemeinsame Engagement vieler Menschen entstehen kann.

Ingrid Tietge



Gottesdienst im Pfarrgarten; Foto: Alfons Laumann

Sommerlager der Pfadfinder bei Verden

"Einmal um die ganze Welt – Briefe von Fred"

Am 11. Juli machten sich die 20 Kinder, Jugendliche und Leitungen plus Küchen-Crew auf den Weg zum Stammes-Sommerlager Richtung Verden. Vier Bullis und ein privater PKW mit unserem großen Anhänger waren nötig, um alles Material, Zelte, Küchenutensilien und die Taschen und Schlafsäcke der Kinder mitzubekommen.

Nach einer erfreulich kurzen Fahrt wurden alle Zelte aufgebaut und der Zeltplatz erkundet. Da der Zeltplatz "Hasenheide" heißt, wurde erstmal geguckt, ob es denn auch Hasen gibt, und tatsächlich wurde einer gesichtet.

Ein Hase hatte dann auch mit dem Motto dieses Lagers zu tun. Angelehnt an das Kinderbuch "Briefe von Felix" gab es hier jeden Tag Briefe bzw. Postkarten vom Pfadfinder-Hasen Fred, benannt nach unserem Stammesnamen Fred Joseph. Fred hat uns jeden Tag aus einem anderen Land geschrieben und so sind wir mit ihm zusammen einmal um die Welt gereist. Wir waren mit Fred z.B. in Kanada, Brasilien, Italien, Kenia, Neuseeland und Japan. Fred war übrigens ein Stoffhase mit echter Pfadfinderkluft und Halstuch.

Zu jedem Land hatten sich die Leiterinnen und Leiter etwas einfallen lassen, das zu dem Land passte. Die Briefe bzw. Postkarten von Fred wurden an den Tagesplan geheftet, wir haben Sticker in unseren gebastelten Reisepass geklebt oder Bilder reingemalt, die zugehörige Flagge des Landes wurde gehisst und die Küche hat sogar Rezepte aus dem jeweiligen Land gekocht. Mega lecker! Wir haben ganz viel über die verschiedenen Länder gelernt.



Im Lager; Foto: Ansgar Nortmann

Die Leiterinnen und Leiter hatten sich ein tolles Programm ausgedacht: an einem Tag ging es ins Schwimmbad (ein Kind hat sogar das Seepferdchen geschafft, herzlichen Glückwunsch!), an einem anderen ging es nach Bremen ins Überseemuseum und es gab eine Schnitzeljagd mit Mister X. Es gab auch ein großes Geländespiel und natürlich durfte auch eine Abendwanderung nicht fehlen.

Einige von uns sind gehajkt, das heißt, sie haben eine längere Wanderung gemacht, bei der sie sich die Route selber aussuchen und alles Nötige wie Zelt, Schlafsack und Verpflegung in den Rucksäcken mitnehmen.



Brief von Fred; Foto: Luca Keunecke



Start zum Hajk; Foto: Luca Keunecke

Der Lagergottesdienst hatte dann passend zum Thema "Briefe von Fred" einen anderen Briefeschreiber, nämlich den großen Briefschreiber der Bibel zum Thema, genauer gesagt, die Briefe des heiligen Paulus. Wir haben einige Bibelstellen von Paulus gelesen und waren ganz überrascht, wie ähnlich er uns Pfadfindern eigentlich war. Paulus war zum Beispiel Zeltmacher. Und ein Text aus seinem Brief

Hase Fred;
Foto: Luca Keunecke

an die Thessalonicher hat viel mit dem Lebensmotto von uns Pfadfindern zu tun: "Gott ermutige eure Herzen und gebe euch Kraft zu jeder guten Tat und zu jedem guten Wort." (2 Thess 2,17)

Die letzte Nacht haben wir dann zum Teil in Hängematten draußen geschlafen. Am letzten Tag wurde alles wieder verstaut. In Gifhorn an der Bernwardkirche wurden wir schmutzig, aber glücklich, von unseren Eltern in Empfang genommen. Als wir die Bullis ausgeräumt hatten und alles Material verstaut war, hieß es dann Abschied nehmen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Pfadfinderaktion und auf das nächste Sommerlager.

*Die Leitungsrunde
der Pfadfinder*

Kirchort katholischer Friedhof

Neuerungen auf unserem Friedhof

Wer unseren Friedhof besucht, wird künftig an verschiedenen markanten Stellen neue Hinweisschilder entdecken. Sie sollen Besucherinnen und Besuchern dabei helfen, interessante Informationen über besondere Bereiche des Friedhofs zu erfahren.

Auf den Schildern befindet sich jeweils ein QR-Code. Mit einem Smartphone kann dieser ganz einfach gescannt werden. Anschließend öffnet sich eine Seite mit weiterführenden Informationen zum jeweiligen Standort. So lassen sich Hintergründe und Wissenswertes bequem und jederzeit abrufen.

Für alle, die sich einen Überblick verschaffen möchten, liegen am Eingang des Friedhofs in einem dafür vorgesehenen Kästchen Flyer bereit. Sie erläutern die Standorte der Schilder und geben eine kurze Einführung in das Informationsangebot.

Mit diesem neuen Service möchten wir den Friedhof als Ort der Erinnerung, der Besinnung und der Begegnung noch besser zugänglich machen. Wir laden alle Besucherinnen und Besucher herzlich ein, das Angebot zu nutzen und unseren Friedhof auf diese Weise neu zu entdecken. >>>

Die Plauderbank – ein Ort der Begegnung

Die Plauderbank auf unserem Friedhof hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Das Angebot wird von vielen Besucherinnen und Besuchern gerne genutzt. Immer wieder entstehen dort freundliche Gespräche, Begegnungen und ein offenes Miteinander – ein Zeichen dafür, dass der Wunsch nach Austausch und Gemeinschaft groß ist.

Ein besonderer Dank gilt unseren Bankpatinnen und Bankpaten. Mit viel Engagement und Verlässlichkeit betreuen sie die Plauderbank und sind für die Besucherinnen und Besucher da. Ihr Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Plauderbank als Ort des Zuhörens und der Begegnung etabliert hat.

Die Plauderbank ist regelmäßig dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr und donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Der **letzte Termin** in diesem Jahr findet am **7. Oktober** statt.



Foto: P. Weidemann, pfarrbrieservice.de

Wir möchten das Plauderbank-Jahr in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen und allen Beteiligten sowie Besucherinnen und Besuchern für die vielen schönen Begegnungen danken. Dafür laden wir sie zu dem am **10. Oktober** in der Zeit von 11–13 Uhr stattfindenden **Kaffeeklatsch** herzlich ein.

Anschließend geht die Plauderbank in die Winterpause. Rund um Ostern soll das Angebot wieder starten und erneut Gelegenheit für Gespräche, Begegnungen und Gemeinschaft bieten. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Kaffeeklatsch

Am **1. August** fand auf unserem Friedhof ein gemütlicher Kaffeeklatsch statt, der von vielen Besucherinnen und Besuchern gerne angenommen wurde. Bei angenehmer Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und bekannte Gesichter wiederzusehen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben einer großen Auswahl an leckeren Kuchen gab es auch herzhaftes Köstlichkeiten sowie frisch gebrühten Kaffee. So war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die aufgestellten Pavillons spendeten an dem warmen Sommertag Schatten und schufen einen angenehmen Rahmen für eine gemeinsame Zeit. Die gute Stimmung und die vielen Gespräche machten deutlich, wie wichtig solche Begegnungen für unsere Gemeinschaft sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch hier allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Kuchen- und Speisenspendern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben. Der **nächste Kaffeeklatsch** findet am **10. Oktober** in der Zeit von 11.00 – 13.00 Uhr statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf diesen weiteren geselligen Nachmittag mit guten Gesprächen und vielen netten Begegnungen.

Ingrid Tietge

Aufruf zur Kommunalwahl am 13.09.2026

Im Blick auf die kommenden Kommunalwahlen ruft die katholische Kirche dazu auf, unbedingt wählen zu gehen, und nimmt gleichzeitig Position zum Verhältnis der Kirche zu Extremismus, die aus der Stellungnahme der Deutschen Bischöfe zur letzten Bundestagswahl wie folgt hervorgeht:

"Völkischer Nationalismus ist für die deutschen Bischöfe mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar. Daher können auch rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, für Christinnen und Christen kein Ort der Zustimmung sein.

Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere Rassismus und Antisemitismus – ist mit den Überzeugungen der Kirche unvereinbar. Die Kirche weist alle Formen von Extremismus (von rechts wie von links/Anm. d. Redaktion) mit Nachdruck zurück. Sie sind unverantwortliche Gefährdungen des Gemeinwohls und der freiheitlichen Ordnung. Gegenwärtig stellt der Rechtsextremismus die größte Bedrohung extremistischer Art für unser Land und für Europa dar."

Die komplette Stellungnahme der Deutschen Bischöfe können Sie unter diesem Link abrufen oder indem Sie diesen QR-Code scannen:

www.dbk-shop.de/media/files_public/81db11f0a4662118908038c2640b9019/DBK_10148neu.pdf



Auf dieser Grundlage empfiehlt die kath. Pfarrei St. Altfrid die eigene Wahlentscheidung auf den Prüfstand zu stellen und eine Entscheidung auf der Grundlage des christlichen Wertekonsenses zu treffen.

gez. Katholische Pfarrei St. Altfrid Gifhorn

Informationen der Pfarrgemeinde

Informationen zur Pfarrgemeinde und den Ansprechpartner*innen sowie die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei: **www.altfrid-gifhorn.de**

Dort erwartet Sie auch die 14-tägliche Ausgabe von **"Gemeinde – aktuell"**.



Pilgern - Gott bietet Orientierung

Innere Stimme und Glaube

Die innere Stimme, die sagt, was richtig ist, spielt auch in der Religion eine wichtige Rolle. In der Bibel wird nicht explizit von der inneren Stimme gesprochen, in verschiedenen Bibelstellen wird vielmehr über die Verbindung von Gott zu den Menschen erzählt, wie er Hilfesuchenden leise und still den Weg zeigt und Orientierung bietet. So zum Beispiel im Buch Jesaja (30,21): Wenn ihr nach rechts oder links abbiegen wollt, werdet ihr hinter euch eine Stimme hören, die zu euch sagt: "Dies hier ist der Weg, dem ihr folgen sollt!"

Steffi Piening, der Pilger, www.der-pilger.de, In: Pfarrbriefservice.de

Es hilft, sein Leben als Pilgerschaft zu verstehen

In einem Schloss, von dem längst kein Stein mehr auf dem anderen geblieben ist, lebte einst ein vornehmer und reicher Herr. Sein ganzes Vermögen verwendete er darauf, sein Schloss immer noch prächtiger auszustatten. Eines Tages kam ein Pilger zum Schloss, klopfte an und bat um ein Nachtlager. „Mein Schloss ist kein Gasthaus“, erklärte er dem Pilger und wollte schon das Fenster am Tor schließen. Der Pilger aber sagte: „Ich ziehe gleich weiter. Aber bitte, beantwortet mir vorher drei Fragen“. Darin willigte der Schlossherr ein, denn er war nicht nur reich und vornehm, sondern auch neugierig. „

Meine erste Frage“, begann der Pilger, „ist die: Wer wohnte vor Euch in diesem Schloss?“ - „Selbstverständlich mein Vater“, antwortete der Schlossherr. „Und wer“, fragte der Pilger weiter, „wohnte vor Eurem Vater dort?“ - „Mein Großvater“, antwortete der Schlossherr. „Und“, fuhr der Pilger fort, „wer wird wohl nach Euch in Eurem Schloss wohnen?“ - „Mein Sohn“, antwortete der Schlossherr irritiert. „Wenn das so ist“, sagte schließlich der Pilger, „wenn jeder nur ein Weilchen in diesem Schloss wohnt und dann Platz macht für einen anderen, was ist dieses Schloss dann anderes als ein Gasthaus? Und was seid Ihr selbst anderes als Gäste?“

In der Tat - es macht einen Unterschied, ob sich einer als Herr oder als Gast versteht.

Es macht einen Unterschied, der sich darin zeigt, wie er denen begegnet, die an seine Tür klopfen. „Man muss wie Pilger wandeln“ hat der Mystiker Gerhard Tersteegen geschrieben, „frei, bloß und wahrlich leer;/ viel sammeln, halten, handeln/macht unseren Gang nur schwer./Wer will, der trag sich tot;/wir reisen abgeschieden,/mit wenigem zufrieden;/wir brauchen's nur zur Not.“

Der Pilger ist sich darüber im Klaren, dass er zusammen mit Anderen Gast ist auf dieser Erde. Den Dingen des Lebens zugetan, aber nicht abhängig von ihnen. Wissend, dass es von Vielem zu viel gibt, von menschlicher Aufmerksamkeit füreinander und Zuwendung zueinander aber zu wenig. In der Gestalt des Pilgers begegnet uns eine Liebe zu Menschen und Dingen, die sich verbindet mit dem Wissen, dass das Leben nicht besessen werden kann, sondern Geschenk ist. Eine Leichtigkeit des Seins, die dieses manchmal so schwere Sein erträglich macht und schwebend.

„Das ist der Gastfreundschaft tiefster Sinn“, hat Romano Guardini gesagt, „dass ein jeder dem anderen Rast gebe auf dem Weg nach dem ewigen Zuhause.“

Klaus Nagorni, In Pfarrbriefservice.de

Wandern

Ich gehe auf einsamen Wegen

im Kopf schwirren tausend Gedanken -
sie alle wandern mit.

Ich gehe und gehe
gleichmäßig Schritt für Schritt
und lasse alle Gedanken zurück.

Meine Füße gehen weiter
doch ich halte still -
ich finde zu mir

und bin für Augenblicke
ganz nahe bei DIR.

Katharina Wagner, www.pfarrbriefservice.de

Manchmal sind es Traditionen – wie Wallfahrten oder es sind Lebensbrüche bzw. besondere Anliegen, die uns dazu bringen, loszugehen. Oder ein Hinweis im Pfarrbrief, in der Kirchenzeitung und vielleicht eine interessante Homepage, die uns herauslocken, neue Erfahrungen zu machen.

Beim Pilgern müssen es nicht immer wochenlange Touren mit großen Zielen wie Santiago de Compostella oder Rom sein. Das Radpilgern an einem Nachmittag mit einer Kirche im Dekanat als Start und Ziel oder auch Laufen auf Teile von Routen mit großem Namen, die durch unsere Heimat führen sind Alternativen.

So gibt es den Braunschweiger Jakobsweg (Ost/West), der die Städte Magdeburg und Hörter über Helmstedt, Braunschweig und Hildesheim verbindet.



Und, vielleicht weniger bekannt, die Via Romea gen Rom (Nord/Süd) von Celle über Wienhausen, an Schwülper vorbei, Braunschweig, Wolfenbüttel nach Hornburg. Jakobsweg und Via Romea kreuzen sich übrigens an der Ägidien-Kirche in Braunschweig.

Andreas Galla

Pilgern in unserer Region

Aufbruch, Zurücklassen des Alltags, Einsamkeit, Gemeinschaft, Nachdenken, Orientierung finden, Beten, Begegnung mit Gott ... – es gibt Vieles, teilweise Widersprüchliches, dass man mit Pilgern verbindet.

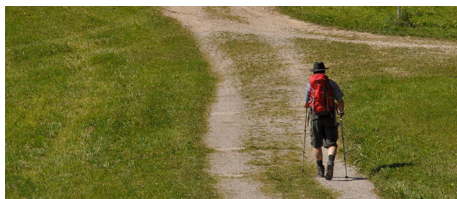


Foto: Michael Bogedain, [pfarrbriefservice](http://pfarrbriefservice.de)

Ob allein oder in selbstorganisierten bzw. geführten Gruppen – Informationen findet man heute vor allem im Internet. Hier eine Auswahl:

<https://www.dekanat-wob-he.de/angebote/als-pilger-unterwegs-in-der-region>

<https://www.bistum-hildesheim.de/bistum/wallfahrten-pilgern>

<https://www.thzbs.de/jakobsweg>

<https://www.viaromeagermanica.de>

<https://www.pilgern.de>

aktueller Hinweis: Ökum. Friedensweg durch die Samtgemeinde Isenbüttel, Sonntag, 06.09.26, 10 Uhr; Info: <https://kirche-ribbesbuettel.ljimdoweb.com/termine>

Caritasverband

für Stadt und Landkreis Gifhorn



Liebe Gemeindemitglieder,



Stefan Merscher

der Sommer lädt uns ein, für einen Moment innezuhalten. Die Tage sind länger, viele Menschen freuen sich auf Urlaub, Begegnungen mit Familie und Freunden oder einfach auf etwas

mehr Zeit für die Dinge, die im Alltag oft zu kurz kommen. Gleichzeitig bietet diese Zeit die Gelegenheit, dankbar auf das zu blicken, was uns geschenkt ist, und mit Zuversicht nach vorne zu schauen.

Auch für den Caritasverband steht dieses Jahr im Zeichen eines Neuanfangs. Seit dem 1. Mai darf ich die Aufgabe des Vorstands übernehmen. Zugleich wurde mein Vorgänger Michael Gruber nach vielen Jahren engagierten Wirkens in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Für seinen Einsatz und sein großes Engagement zum Wohl der Menschen in unserer Region sind wir ihm sehr dankbar.

In meinen ersten Wochen habe ich viele Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Menschen in unseren Einrichtungen kennenlernen dürfen. Dabei hat mich besonders beeindruckt, mit wie viel Herz, Fachlichkeit und Verantwortungsbewusstsein sie ihre Aufgaben wahrnehmen. Ob in unseren Beratungsdiensten, den Kindertagesstätten, dem Frauen- und Gewaltschutz, der Arbeit mit Familien, älteren Menschen oder Menschen in schwierigen Lebenslagen – überall begegnen mir Menschen, die Caritas mit Leben füllen und christliche Nächstenliebe ganz konkret werden lassen.

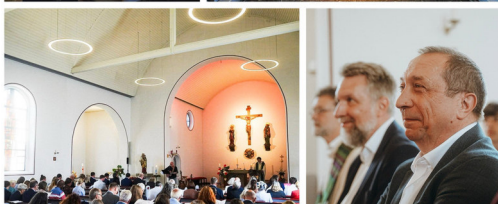
Die Herausforderungen in unserer Gesell-

schaft sind groß. Umso wichtiger sind Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und die Bereitschaft, füreinander einzustehen. Die Caritas versteht sich dabei als Teil Ihrer lebendigen Kirche, die Menschen begleitet, Hoffnung schenkt und dort hilft, wo Hilfe benötigt wird.

Für die Urlaubszeit und für die Zeit danach wünsche ich Ihnen viele Momente der Erholung, Zeit für die Menschen, die Ihnen wichtig sind, und Gottes reichen Segen.

Herzliche Grüße

Stefan Merscher, Vorstand



Verabschiedung von Michael Gruber und Begrüßung von Nachfolger Stefan Merscher in St. Bernward

safe.point - neue Beratungsstelle in Wittingen

Seit Juni 2026 hat sich unser Beratungsangebot von safe.point erweitert. Jeden Montag von 14:00 bis 18:00 Uhr bieten wir eine Sprechstunde im Beratungshaus in Wittingen (Hindenburgwall 19) an. Mit diesem Angebot möchten wir für Kinder, Jugendliche, Familien sowie Fachkräfte im Nordkreis erreichbar sein, denn Gewalt kann viele Formen haben – körperlich, seelisch

oder sexualisiert – und ist oft nicht auf den ersten Blick erkennbar. Wir bieten einen geschützten Raum, in dem Betroffene gehört werden und Unterstützung finden.

Safe.point ist eine Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Unser Ziel ist es, Betroffene zu stärken, sie ernst zu nehmen und gemeinsam Wege aus belastenden Situationen zu finden.

Unser Angebot richtet sich an:

- Kinder und Jugendliche (bis 27 Jahre)
- Eltern und Angehörige
- Fachkräfte (z.B. aus Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen)

Was wir in diesem Rahmen anbieten:

- Kostenfreie und freiwillige Beratung
- Auf Wunsch auch anonyme Gespräche
- Unterstützung bei der Einordnung von Gewalterfahrungen oder Gewaltvermutungen
- Gemeinsame Entwicklung von Lösungswegen
- Fachberatung und Fortbildung für Fachkräfte

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon: 05371 9451-381 / -382

(auch per WhatsApp erreichbar)

E-Mail: safe.point@caritas-gifhorn.de

Weitere Infos: www.safepoint-gifhorn.de

Zusätzlich besteht weiterhin die Möglichkeit, uns donnerstags zwischen 15:00 und 17:00 Uhr im Steinweg 4 in Gifhorn während unserer offenen Sprechstunde spontan aufzusuchen oder telefonisch zu kontaktieren.

Seniorenfahrten – noch Plätze frei!

Unsere ehrenamtlich begleiteten Seniorenreisen bieten die Möglichkeit, in Gemeinschaft schöne Tage zu erleben, neue Orte zu entdecken und eine erholsame Auszeit zu genießen.

Für Folgendes sind noch Plätze frei:

- **Kururlaub Kolberg:** 26.09.–10.10.2026
- **Bad Westernkotten:** 17.10.–24.10.2026.
- Tagesfahrt **Kürbisausstellung Brandenburg:** Mittwoch, 14.10.2026

Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Frau Matzedda, Tel. 05361 89009-14,
seniorenfahrten@caritas-wolfsburg.de
 Mo.-Do. 9-12 Uhr/Di. und Do. 14-16 Uhr



Familienladen

mit Herz

Kleidung und mehr für Groß und Klein

Familienladen macht im Anschluss an die Sommerpause **Sommerschlussverkauf**

Seit dem 04.08.26 sind wir wieder, wie gewohnt, für Sie da und starteten mit dem Sommerschlussverkauf.

Dringend gesucht werden: Kinderwagen, Karren und Kinderhochstühle.
 Spendenabgabe während der Öffnungszeiten bis 16 Uhr.

Öffnungszeiten:

Di. und Mi. 14-16.30 sowie Fr. 14-17 Uhr

Im Paulsumpf 8a

38518 Gifhorn/Gamsen

Der Familienladen in Gifhorn/Gamsen ist ein Gemeinschaftsprojekt des Caritasverbandes für Stadt und Landkreis Gifhorn e.V. und des Malteser Hilfsdienstes für einkommensschwache Familien und wird rein ehrenamtlich geführt.

Rückfragen und Kontakt:

ehrenamt@caritas-gifhorn.de und familienladenmitherz.gifhorn@malteser.org
 05371 9451 -512

>>>

"Feel the People" – Frauenhaus Gifhorn startet internationale Projektpartnerschaft im Eastern Cape, Südafrika.

Gegenbesuch vom 30.08.-06.09.2026 in Gifhorn.

Gewalt gegen Frauen ist ein globales Problem und der Schutz von Betroffenen braucht internationale Solidarität. Das Schutzhaus Gifhorn geht deshalb neue Wege: Gemeinsam mit der St. Matthews Evangelical Lutheran Church startete es eine Projektpartnerschaft, die den Gewaltschutz für Frauen und Kinder in Südafrika stärken soll.



Vom 14.05.-23.05.2026 waren drei Kolleginnen aus unserem Frauenhaus in Südafrika und konnten vor Ort erleben, wie Gewaltschutzarbeit in unterschiedlichen Kontexten funktioniert, Betroffenen zuhören und gemeinsam neue Wege entwickeln. Das **Reisetagebuch** unserer Kolleginnen können Sie weiterhin auf unserer Website unter **www.caritas-gifhorn.de** nachlesen.

Vom 30.08.-06.09.2026 freuen wir uns auf den Gegenbesuch, unter anderem von Dr. Lesley Ann Foster (Vorsitzende der Frauenrechtsorganisation Masimanyane) und Joe Jongolo (Gemeindeleiter).

Wir laden Sie herzlich ein, am **02.09.26 um 17 Uhr im Pommernring** mehr über die Projektpartnerschaft sowie von unseren Projektpartner*innen und unseren Kolleginnen aus dem Schutzhaus zu erfahren. Hierfür bitten wir um eine kurze Anmeldung unter: **anmeldung@caritas-gifhorn.de**, damit wir etwas zum Knabbern und Trinken für Sie bereithalten können. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gemeinsam wachsen - im Lerncafé

Mit dem Projekt "Lerncafé – gemeinsam wachsen" entsteht in Gifhorn ein Ort der Begegnung, Unterstützung und Gemeinschaft. Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Lebenssituationen finden hier Raum zum Lernen, Austauschen und gegenseitigen Unterstützen. Das Angebot reicht von der Nachhilfe für Kinder und Jugendliche über eine begleitete Eltern-Kind-Gruppe bis hin zu einem Spielkreis für die Kleinsten. Die Frauengruppe für Frauen aus unterschiedlichen Kulturen bietet Raum für Begegnung, Austausch und Unterstützung und begleitet gleichzeitig den Prozess des Spracherwerbs. Ergänzt wird das Angebot durch Sprachtraining zum Deutschlernen, um sicherer im Alltag anzukommen und Teilhabe zu ermöglichen.

Getragen wird das Lerncafé durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher, die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Erfahrungen einbringen. Damit dieser besondere Ort weiterwachsen kann, freuen wir uns auch über neue Menschen, die Lust haben, sich einzubringen und Teil des Projekts zu werden. Das Lerncafé verbindet Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft, Religion

oder Lebensgeschichte. Es lädt dazu ein, gemeinsam zu lernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Ehrenamtskoordination des Caritasverbands Gifhorn: ehrenamt@caritas-gifhorn.de; Tel. 05371 9451-512.

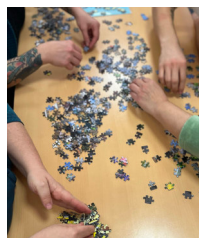
Aktionstag des Beratungshauses

Am 12. September findet **Gifhorn International** zum 11. Mal statt und unsere Kolleg*innen aus dem Beratungshaus werden wieder mit einem Stand vor Ort sein und die vielfältigen Beratungsangebote, die Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen unterstützen, vorstellen. Ob soziale, rechtliche oder persönliche Anliegen – unser Team steht den Besucher*innen für individuelle Hilfestellungen zur Verfügung.

2. Caritas Gifhorn Puzzlemeisterschaft - am 13.11.2026 um 16 Uhr im Rittersaal Gifhorn

Sind Sie wieder bereit für das große Puzzeln? Dann laden wir Sie herzlich

ein, am 13.11. bei der 2. Caritas Gifhorn Puzzle-Meisterschaft im Rittersaal, Gifhorn teilzunehmen – Puzzeln für den guten Zweck. Egal ob als Einsteiger, Puzzle-Fan oder echter Profi – wir



freuen uns über Ihre Teilnahme in den Kategorien 200, 300 oder 500 Teile. In diesem Jahr: mit noch mehr Teams, einer zusätzlichen Einzelkategorie und einer besonderen Location.

Weitere Infos und Anmeldung folgen auf unserer Homepage

www.caritas-gifhorn.de

und auf Instagram

[@caritasverband_gifhorn](https://www.instagram.com/caritasverband_gifhorn)

Wir wünschen Ihnen eine schöne Spätsommerzeit.

*Stefan Merscher, Gewählter Vorstand
Kerstin Schulz, Vorstandsassistentin,
Referentin für Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit*

Fotos: Caritasverband Gifhorn

Caritasverband Gifhorn

Stellenanzeigen

Der Caritasverband Gifhorn sucht

Im **Ehrenamtsbereich:**

- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer (m/w/d)
- Unterstützung im Lerncafé ab Sommer 2026 (m/w/d)
- Unterstützung bei *Ein Geschenk für Gifhorn-Weihnachten für alle* (m/w/d)
- Musikbegeisterte für unsere KiTas

Bewerbungen und Rückfragen bitte an personal@caritas-gifhorn.de



Zehn Jahre Weltladen für Gifhorn

Vielfältig, engagiert, für eine gerechte Welt



Die Idee lebt nun sicher schon seit über 30 Jahren. Immer wieder wurden kleine Initiativen in den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden im Landkreis Gifhorn gestartet, meistens in der Advents- und Fastenzeit. Kaffee, Tee, Honig, Schokolade, Juteartikel etc. waren die gängigsten Artikel. An den Gedanken jedoch, gemeinsam einen Weltladen für Gifhorn zu eröffnen, traute sich so richtig keiner heran.

Der geeignete Laden, das finanzielle Risiko, genügend Ehrenamtliche, ausreichende Kaufkraft - das waren so die größeren Hürden, die auf dem Weg zu einem eigenen Geschäft lagen. Trotz der Hürden erfolgte die Suche nach geeigneten und finanzierbaren Räumlichkeiten. Alles stockte jedoch erheblich, bis sich zwei Überlegungen verknüpfen haben.

ein Ort, fairen Handel zu gestalten und damit Fluchtursachen zu bekämpfen.

Wir konnten somit räumlich größer denken und suchen und haben dann den Cardenap 5 gefunden. Sehr schnell haben sich Laden und Café in der Gifhorer Öffentlichkeit verfestigt und wurden zu einer Institution, an der Heimat noch einmal eine neue Anschaulichkeit gefunden hat: den Heimatlosen einen Ort zu eröffnen, an dem sie sich zuhause fühlen. Mit dem Talk-Forum auf dem roten Sofa mit vielen prominenten Gästen hat das Zentrum einen starken Akzent für einen zivilgesellschaftlichen Diskurs gesetzt, der Weltladen hat mit Vorträgen und Bildungsangeboten, bis in die Schulen hinein, an der Notwendigkeit für einen Mentalitätswechsel mitgewirkt.

Zum 10-jährigen aber nun das Allerwichtigste: Das Zentrum wird fast ausschließlich von Ehrenamtlichen getragen. Ohne diese hochengagierten Menschen wäre die Idee des Zentrums nicht denkbar gewesen, ebenso nicht ohne den Verein, der den Weltladen trägt, auch nicht ohne einen BuFDi, den die Caritas finanziert, und auch nicht ohne die Dachstiftung Diakonie und die Egon-Gmyrek-Stiftung, auch nicht ohne die Gifhorer Kirchengemeinden, die immer wieder unterstützend zur Seite stehen.

Und finanziell: Das Zentrum hat sich in den 10 Jahren seiner Existenz ohne öffentliche Zuschüsse finanziert und getragen.

Für die nächsten Jahre freuen wir uns auf weitere Unterstützung, vor allem von Frauen und Männern, die ehrenamtlich bei uns tätig werden wollen.

Martin Wrasmann



2015 kamen viele geflüchtete Menschen, auch nach Gifhorn. Es gab die großen Gemeinschaftsunterkünfte, aber keinen öffentlichen Ort, um einer Willkommenskultur ein Gesicht zu geben. Aber nicht nur die Prägung einer solchen Kultur, sondern die entwicklungspolitische Sicht, dass Geflüchtete sich auch auf den Weg machen, weil der westliche Lebensstil sie ihrer eigenen Lebensgrundlagen beraubt, war dann die Grundlage der Konzeption: das Café Aller, Weltladen und Café, als Begegnungsort und

Für Alle!

Wir gratulieren allen, die einen Geburtstag feiern, verbunden mit dem Wunsch, dass sie Grund zum Danken haben.

Wir freuen uns mit allen, die ein Kind erwarten oder bekommen haben, und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Weg.

Allen Paaren, die sich zu einem gemeinsamen Leben gefunden und auf den Weg gemacht haben, wünschen wir Glück und Segen

Den Kranken wünschen wir Genesung bzw. dass sie Kraft und Hoffnung aus dem Glauben schöpfen können.

Allen, die einen lieben Menschen verloren haben, wünschen wir, dass sie ihn und sich der Liebe Gottes anvertrauen können



Heimgerufen in Gottes Ewigkeit

Gabriele Adler, Gifhorn
 Heidemarie Behrends, Gifhorn
 Antonio Bersagliere, Grußendorf
 Hans-Georg Bruns, Ribbesbüttel
 Thomas Ernst, Gifhorn
 Horst Frings, Müden/Aller
 Jörg-Ingo Gamper, Gifhorn
 Dr. Karl Geib, Gifhorn
 Werner Gorski, Gifhorn
 Willi Grone, Ribbesbüttel
 Frank Harke, Wasbüttel
 Erwin Hedt, Bechtsbüttel
 Alicja Hubacher, Gifhorn
 Bruno Just, Meinersen
 Wilhelm Kessen, Westerbeck
 Ludwina Laszus, Gifhorn

Jakob Lehner, Dannenbüttel
 Erika Matter, Müden/Dieckhorst
 Maria Meusel, Gifhorn
 Winfried Mischatz, Wedelheine
 Peter Monsart, Gifhorn
 Anton Paul, Gifhorn
 Wiltrud Popanda, Gifhorn
 Ingrid Rehfeld, Groß Schwülper
 Brigitte Reinhardt, Rothemühle
 Menno Richter, Seershausen
 Gerald Riedel, Gifhorn
 Waltraud Ritter, Gifhorn
 Sebastian Scheller, Calberlah
 Wolfgang Schmidt, Grassel
 Viktor Schwarz, Vollbüttel
 Renate Vogel, Gifhorn
 Renate Vogt-van Swaemen, Gifhorn
 Tatjana Wagner, Gifhorn
 Erna Werthmann, Gifhorn
 Helena Wittig, Meinersen
 Norbert Wulf, Gifhorn



Zeitraum:
April – Juli 2026

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zum

Meditativen Tanz zu den Jahreszeiten - Herbstgeflüster

Ort: Gemeindesaal St. Altfrid, Pommernring 2, Gifhorn

Zeit: Dienstag, **06.10.26**, 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Kosten: 7,- € pro Abend

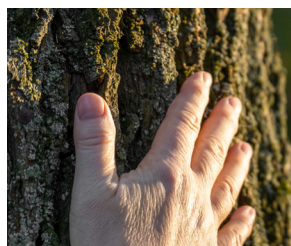
Leitung: **Konny Jasper** (Referentin)

Anmeldung und Infos:

E-Mail: konny-jasper@t-online.de, Mobil: 0151 15222044



„Oh Mensch, lerne tanzen,
sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ (Augustinus)



„Spiritualität im Alltag“

Kirchenkreis Gifhorn – Programm 2026

mehr Infos unter <https://spiritualitaet-im-alltag.wir-e.de>



Foto: Annika Prenzel

Meditativer Tanz am 1. Mittwoch
im Monat von 19.30–21.00 Uhr
02.09. und **04.11.**, Paulusgemeinde

Klangmeditation am 2. Mittwoch
im Monat von 19.00–20.00 Uhr
09.09., 14.10. und **11.11.**, Schloss-
kapelle Gifhorn

Christliche Meditation am Abend am
3. Mittwoch im Monat, 19.30–21.00 Uhr
16.09., 21.10., 18.11., Epiphani-
as-Gemeinde

Hagios – Friedensgebet am 2. Montag
im Monat von 18.00–19.00 Uhr
14.09., Schlosskapelle Gifhorn

**Übungsgruppe Handauflegen –
Open Hands Schule**
13.09., 18.00–21.00 Uhr, Paulus-
Gemeinde
19.10., 19.00–21.00 Uhr, St. Viti-Kirchen-
gemeinde Leiferde, Im Paul 1, Leiferde
08.11., 18.00–20.30 Uhr, Paulus-
Gemeinde

**ACTIVE HOPE! Dem Chaos begegnen,
ohne zu verzweifeln**
26.09., 9.00–18.30 Uhr, Epiphani-
as-gemeinde, Anmeldung bis 25.08.

**"Atme mich, du Geist in meiner Seele" –
Spiritueller Jahresgruppe 2026**
10.10., 10.00–17.00 Uhr, Epiphani-
as-Gemeinde

**Oasentag – Innehalten –
innig mit mir sein**
07.11., 10.00–17.00 Uhr, Kloster Isen-
hagen, Klosterstraße 2, Hankensbüttel

**Filabend Fortsetzung
von "Wie im Himmel"**
13.11., 19.00–21.00 Uhr, Martin-
Luther-Gemeinde

Spiritueller Tankorte
selbst aufsuchen, am
besten per Rad:
www.tankorte.de
www.suedheide-gifhorn.de



Anja Barth



Katholische Pfarrei
St. Altfried Gifhorn/Meine



St. Martins-Andacht

mit Laternenumzug

St. Bernward, Kirchweg 7, Gifhorn



am Samstag, **14.11.2026**
um **16:30 Uhr**

Die Georgspfadfinder sorgen
im Anschluss für Bratwürstchen,
Getränke und Stockbrot
am Lagerfeuer.

www.dpsg-gifhorn.de

instagram: [dpsggifhorn](https://www.instagram.com/dpsggifhorn)

mail: kontakt@dpsg-gifhorn.de

Anmeldungen
sind ab sofort über das
Pfarrbüro in St. Andreas
möglich.



GROSSEINSATZ

in der

**WEIHNACHTS-
WERKSTATT:**

50 Elfen gesucht!

Wir laden dich

herzlich **am 20.11.26** ab

15:30 Uhr zum

Adventsbasteln ein.

Dein Bastelteam von St. Andreas

Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinde

Trauercafé

jeweils donnerstags, 16.00-18.00h
in **St. Andreas** am **24.09.** u. **12.11.**

Taufvorbereitung jeweils um 19.30h

Di. 08.09. in St. Andreas

Do. 12.11. in St. Bernward

Plauderbank (Kath. Friedhof)

bis einschl. 08.10.

jeden Dienstag von 10.00-12.00h

jeden Donnerstag von 16.00-18.00h

Kaffeeklatsch (Kath. Friedhof)

Sa. 10.10. von 11.00-13.00h

Gräbersegnung (Kath. Friedhof)

So. 01.11. 15.30h Andacht u. Segnung

Erstkommunion 2027: demnächst nähere
Infos auf der Homepage verfügbar

St. Altfrid

Herz-Selbsthilfegruppe

Mo. 05.10. um 9.00h

Männergruppe

jeden 1. und letzten Mittwoch im Monat
um 20.00h (**02.09.**, **30.09.**, **07.10.**, **28.10.**,
04.11., u. **25.11.**)

Seniorenbegegnung

jeden 3. Donnerstag im Monat
um 15.00h (**17.09.**, **15.10.** u. **19.11.**)

Nähtreff

jeden letzten Donnerstag im Monat
um 17.00h (**24.09.**, **29.10.** u. **26.11.**)

St. Andreas

So. 20.09. 9.30h Hl. Messe mit Aufnahme
der neuen MessdienerInnen

So. 08.11. 17.00h St. Martins-Umzug vom
Festplatz Meine zur St. Stephani-Kirche,
anschl. Andacht und Punsch am Feuer

Fr. 20.11. 15.30h Adventsbasteln

Sa. 28.11. 12.00h Eröffnung der ökumen.
Krippe auf dem Marktplatz, Meine

Messdiener-Treffen

am 3. Sonntag im Monat, 10.30-12.00h
(**20.09.** und **15.11.**)

Offener Jugendtreff

jeden 2. Freitag im Monat um 19.00h
(**11.09.**, **09.10.** u. **13.11.**)

Seniorenachmittag

jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00h
(**01.09.** (Ausflug), **06.10.** u. **03.11.**)

"Wort des Lebens"-Kreis

jeden 1. Montag im Monat um 19.30h

St. Bernward

Truppstunde der Wölflinge

jede Woche mittwochs von
17.00-19.00h (außer in den Ferien)

Spieleabend für Erwachsene

Sa. 05.09. um 19.00h
im Gemeindehaus

Bastelnachmittag für Kinder

jeden 1. Sonntag im Monat
14.30-17.30h im Gemeindehaus
(**06.09.**, **04.10.** und **01.11.**)

Spielesachmittag für Kinder

jeden letzten Sonntag im Monat im
Gemeindehaus 14.30-17.30h
(**27.09.**, **25.10.** und **29.11.**)

Repair-Café

jeden letzten Dienstag im Monat
17.00h-19.00h im Gemeindehaus
(**22.09.**, **27.10.** und **24.11.**)

Regelmäßige Gottesdienste - Pfarrgemeinde

Dienstag

15.00h in St. Andreas
am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

19.00h in St. Andreas

Donnerstag

18.00h in St. Bernward

Freitag

18.00h in St. Altfrid

Samstag (1. Sonntagsmesse)

18.00h in St. Bernward

Sonntag

9.30h in St. Andreas
11.00h in St. Altfrid

Besondere Gottesdienste und Andachten

Pfarrgemeinde und Ökumene

So. 06.09. 10.00h HL. Messe
mit **Firmung** in **St. Altfrid**

Gottesdienste zu Erntedank:

So. 04.10. 9.30h in **St. Andreas**

So. 04.10. 11.00h in **St. Altfrid**

Sa. 10.10. 18.00h in **St. Bernward**,
anschl. Suppenbüfett



Ökumen. Gottesdienste:

So. 15.11. 10.00h Gottesdienst zum
Volkstrauertag in **St. Stephani, Meine**

Familiengottesdienste:

jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30h
(**13.09.** und **08.11.**) in **St. Andreas**

Gottesdienste in Seniorenheimen:

Pflegeheim Haus Eichenhof,
Westerbeck:

jeden 1. Dienstag im Monat um 10.00h
(**03.09.**, **01.10.** und **05.11.**)

Christinenstift, Gifhorn:

jeden zweiten Dienstag im Monat
um 10.00h (**08.09.**, **13.10.** und **10.11.**)

Seniorenresidenz Meerwiesen,
Gr. Schwülper:

am letzten Donnerstag im Monat
um 10.15h (**24.09.**, **29.10.** u. **26.11.**)

Pflegeheim für Volljährige,
Gr. Schwülper:

am letzten Dienstag im Monat
um 09.30h (**29.09.**, **27.10.** und **24.11.**)

Seniorenresidenz, Meine:

Fr. **25.09.** u. **27.11.** um 15.30h

Angebote und Dienste Ihrer Gemeinde

Gespräche mit den Seelsorgerinnen
und Seelsorgern der Pfarrei sind nach
vorheriger Vereinbarung möglich.

Wenn Sie die **Krankenkomunion**
empfangen wollen, melden Sie sich
bitte in einem der Pfarrbüros für
einen Besuchstermin.

Caritasverband

Stadt und Landkreis Gifhorn e.V.



Vorstand und Kommunikation

Steinweg 4,
38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451 140
www.caritas-gifhorn.de

Beratungshaus

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

- Allg. Sozialberatung Tel.: 9451 140
- Integrationsberatung Tel.: 9451 141
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen ab dem 27. Lebensjahr Tel.: 9451 143
- Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Zuwander*innen (12-27 J.) Tel.: 9451 142
- Beratung geflüchteter Ukrainer*innen Tel.: 9451 144

Schutzhaus

Tel.: 05371-16001
E-Mail: frauenhaus@caritas-gifhorn.de

- BiSS Beratungsstelle Tel.: 9451 384
- safe.point Beratungsstelle Tel.: 9451 381/382

Ehrenamtskoordination

Lea Püth
Tel. 05371-9451 114
ehrenamt@caritas-gifhorn.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
- Beratung auch in Meine u. Wittingen
Tel.: 05371-9451 510
E-Mail: info@eutb-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Pommernring

Pommernring 2b; 38518 Gifhorn
Tel. 05371 9451 218
Kita.pommernring@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Koppelweg

Martha-Michaelis-Str. 25, 38518 Gifhorn
Tel. 05371 9451 230
Kita-koppelweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Sonnenweg

Kösliner Str. 6a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371 9451 260
Kita-sonnenweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita Abrahams Kinder

Braunschweiger Str. 135, 38518 Gifh.
Tel. 05371 9451 250
Kita-abrahamskinder@caritas-gifhorn.de

Familienladen mit Herz

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451 -340 oder -114
E-Mail: ehrenamt@caritas-gifhorn.de

Gifhorner Betreuungsverein e.V.

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451 510
E-Mail: info@gifhorner-btv.de

Cafe Aller Begegnungsstätte

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365 401
cafe@cafe-aller.de

Kaufhaus Aller gGmbH

Cardenap 7, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6198 399
kaufhaus-allergifhorn@evlka.de

Weltladen

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365 401
weltladen@cafe-aller.de

Weitere Sozialpartner

Hospiz Stiftung für den LK Gifhorn

Lindenstraße 33, 31518 Gifhorn

Tel.: 05371-7436 366

E-Mail: info@hospiz-gifhorn.de

Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Tel.: 05371-9907 901

www.hospizarbeit-gifhorn.de

Gifhorner Tafel e.V.

Paulsumpf 8, 38118 Gifhorn

Tel.: 05371-9359 321

Förderkreis der Gifhorner

Kinder- und Jugendklinik

M. Wrasmann, m.wrasmann@web.de

Malteser Hilfsdienst e.V. / gGmbH

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn

Tel. 05371-18888

Augen auf! Hinschauen und schützen.

Prävention in unserer Pfarrgemeinde

Was tun ...

- bei der Vermutung, ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?
- wenn ein/e Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?
- bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Bitte nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu einer der nachfolgenden ehrenamtlichen, für Präventionsfragen geschulten Personen unserer Pfarrei auf:



Ellen Klosterberg

E-Mail:

klosterberg.praevention@altfrid-gifhorn.de



Ulrich Kleine

E-Mail:

kleine.praevention@altfrid-gifhorn.de

Anprechpartnerin zu
Schulungen und Prävention:



Christine Cordes

(past. Mitarbeiterin)

Tel.: 05371-9451 314

E-Mail: praevention@altfrid-gifhorn.de

Beratungsstelle in Gifhorn
(in kath. Trägerschaft):

safe.point (Caritas Gifhorn)

Steinweg 4, 38518 Gifhorn,

Tel.: 05371-9451 381/382

www.caritas-gifhorn.de/hilfe-beratung/safe-point

Dekanat

Unsere Pfarrei bildet mit sechs anderen Pfarreien und weiteren katholischen Einrichtungen das Dekanat

Wolfsburg-Helmstedt.

Infos: www.dekanat-wob-he.de



"Überall und doch vor Ort" - Das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt auch auf Instagram. Folgen Sie uns! Einfach QR-Code scannen oder nach **@dekanatwobhe** suchen!



Leitungsgremien der Pfarrgemeinde und der Kirchorte

Kirchenvorstand (KV)

Gabriele Trautmann, Erste Vorsitzende
g.trautmann@altfrid-gifhorn.de

Pfarrleitungsteam (PLT)

plt@altfrid-gifhorn.de

Angela Christophersen
angela.christophersen@altfrid-gifhorn.de

Margarete Laumann
m.laumann@altfrid-gifhorn.de

André J. Pauwels
andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

Christian Wanner
christian.wanner@altfrid-gifhorn.de

Lokale Leitungsteams (LLT)

St. Altfrid: Nicola Diederich
lft-altfrid@altfrid-gifhorn.de

St. Andreas: Andreas Galla
lft-andreas@altfrid-gifhorn.de

St. Bernward: Gabriele Trautmann
lft-bernward@altfrid-gifhorn.de

Team Meinersen:
Winfried Schultalbers
Tel. 05372-7173

Kirchen und Kirchorte der Pfarrgemeinde

St. Altfrid
Pommernring 2, 38518 Gifhorn

St. Andreas
Westring 1, 38527 Meine

St. Bernward
Kirchweg 7, 38518 Gifhorn

Katholischer Friedhof
An der Kiesgrube, 38518 Gifhorn

Kommunikation der Pfarrgemeinde

Homepage
André J. Pauwels
webmaster@altfrid-gifhorn.de

Pfarrbrief
Andreas Galla
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Pfarrbüros in den Kirchorten

St. Altfrid

Pommernring 2
38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1
38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7
38518 Gifhorn

Daniela Niebuhr

Di, Do, Fr 9.00-12.00

Christine Galla

Mo, Di, Fr 10.00-12.00
Mi 16.30-18.30

Ingrid Tietge

Mo, Mi, Fr 10.00-12.00
Do 16.00-18.00

Tel.: 05371-12864

Fax: 05371-57765

pfarrei@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05304-2502

Fax: 05304-930641

st.andreas@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05371-12245

st.bernward@

altfrid-gifhorn.de

Seelsorge

Dr. Willy Manzanza, Pastor

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

w.manzanza@altfrid-gifhorn.de

Christine Cordes, Pastorale Mitarbeiterin

Tel.: 05371-9451 314

christine.cordes@bistum-hildesheim.net

André J. Pauwels, Pastoraler Mitarbeiter

Tel.: 0160 9263 0561

andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

Stefanie Schmidt, Pastorale Mitarbeiterin

stefanie.schmidt@

bistum-hildesheim.net

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

Verwaltung

Margarete Laumann, Verwaltungsleiterin

Tel.: 05371-9451 311

m.laumann@altfrid-gifhorn.de

Katholischer Friedhof Gifhorn

Verwaltung und Kontakt über

Pfarrbüro St. Bernward (s.o.)

Kontoinformationen

Pfarrgemeinde:

katholische Kirchengemeinde St. Altfrid

IBAN: DE49 2695 1311 0037 0013 10

BIC: NOLADE21GFW

Katholischer Friedhof:

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE97 2695 1311 0011 0412 09

BIC: NOLADE21GFW

Bistum

Die Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine ist
im Bistum Hildesheim beheimatet.

(Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ,
ab 21.06.2026 Bischof von Münster)



**BISTUM
HILDESHEIM**

Infos: www.bistum-hildesheim.de

Auf der anderen Seite

Ein kleines Mädchen
aus der Stadt besuchte
in den Sommerferien seine
Großmutter auf dem Land. Kurz
zuvor war der Großvater gestorben.

Eines Abends saßen sie gemeinsam vor
dem Haus auf der Bank und schauten
in den wunderschönen Sternenhimmel.

Das kleine Mädchen hatte diese
Himmelsschönheit in der Stadt noch
nie so erlebt, zu hell war der städtische
Abendhimmel.

In Gedanken versunken sagte es plötzlich
zu seiner Großmutter: „Wenn der Himmel
von der falschen Seite schon so schön ist,
wie viel schöner muss er dann von der
richtigen Seite sein!“

Foto: ChiemSeherin (pixabay)

Text aus: Hoppla! Neue Geschichten für andere Zeiten